

Wettrüstens und der Abrüstung ergänzt wird. Hierin sehen beide Parteien eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Große Bedeutung messen sie dem Abschluß eines neuen sowjetisch-amerikanischen Übereinkommens zur Begrenzung der strategischen Offensivwaffen auf der Grundlage der Vereinbarungen von Wladiwostok zu. Die SED und die PSB treten für das Verbot neuer Waffenarten und von Systemen der Massenvernichtung, für das volle und allgemeine Verbot der Kernwaffenversuche und für den Abschluß eines weltweiten Vertrages über Nichtanwendung von Gewalt in den internationalen Beziehungen ein.

Was die Wiener Verhandlungen über die Reduzierung von Streitkräften und Rüstungen in Mitteleuropa betrifft, sprechen sich beide Parteien für den Abschluß eines Abkommens aus, das auf dem Prinzip der unverminderten Sicherheit der beteiligten Staaten basiert.

Die SED und die PSB bekräftigen ihre Solidarität mit allen Völkern in Asien, Afrika und Lateinamerika, die für ihre politische und ökonomische Unabhängigkeit und für ihre Gleichberechtigung in den internationalen Beziehungen, für Frieden und sozialen Fortschritt kämpfen. Beide Delegationen sind der Auffassung, daß bestehende Konfliktherde in der Welt auf friedlichem Wege bei Respektierung der legitimen Rechte der Völker und der Sicherheit der Staaten beseitigt werden müssen, damit der Frieden auf einer stabileren Basis gewährleistet wird.

Mit großer Befriedigung stellten beide Delegationen fest, daß sich die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der SED und der PSB kontinuierlich weiterentwickeln. Sie erachten die Fortsetzung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen kommunistischen und sozialistischen Parteien, zwischen allen demokratischen und fortschrittlichen Kräften für die weitere Entwicklung der Entspannung und Zusammenarbeit in Europa und für den sozialen Fortschritt als nützlich und werden in diesem Sinne die Beziehungen zwischen beiden Parteien durch geeignete Maßnahmen weiter vertiefen. Beide Parteien sprechen sich für den weiteren Ausbau der bereits fruchtbaren staatlichen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen der DDR und Belgien im Interesse beider Völker aus.

Brüssel, den 7. Oktober 1977